



### **Herr über die Spardose**

(kgc). Peter H. Vaupel wurde am 31. Juli 1949 als Sohn von Textilingenieur Werner Vaupel und seiner Frau Maria geboren. Nach dem Besuch der Grundschule lernte er in der städtischen Realschule für Knaben an der Leimbacher Straße und machte eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Er qualifizierte sich zum Sparkassenbetriebswirt und übernahm die Leitung verschiedener Filialen der Stadtsparkasse Wuppertal. Auf der unternehmenseigenen Erfolgsleiter stieg er zum Abteilungsdirektor des Kundencenters, Leiter des Vorstandssekretariates, stellvertretenden Vorstandsmitglied und ordentlichen Vorstandsmitglied auf. Höhepunkt war ab 1. Januar 2000 die Funktion des Vorsitzenden des Vorstandes der Wuppertaler Sparkasse. Aus der Hauptverwaltung am Islandufer, im Volksmund „Spardose“ genannt, hat er einen wunderbaren Blick auf die Stadt – wenn er nicht gerade den Kopf auf Zahlen richtete oder Gespräche über das liebe Geld führte. 2014 ging Vaupel in den Ruhestand.

#### **Familie**

Peter Vaupel ist mit Iris verheiratet und ihre beiden Töchter heißen Stephanie und Janina. Seit 1992 wohnen Vaupels in Ronsdorf.

#### **Freizeit**

Soweit es seine knappe Freizeit erlaubt, widmet sich Peter Vaupel vielfältigen sportlichen Aktivitäten und besucht Theateraufführungen und Konzerte.

#### **Ehrenämter**

In Form von Ehrenämtern hat sich Peter Vaupel in andere Pflichten nehmen lassen, die aber durchaus mit seinem finanziellen Fachwissen in Einklang stehen. Er ist Vorsitzender des Fördervereins der jungen Junior-Uni, Schatzmeister des Vereins „Hilfe für Wuppertaler in Not“, des Vereins der Freunde der Wuppertaler Bühnen, der Konzertgesellschaft Wuppertal, des Stadtverbandes der Wuppertaler Bürger- und Bezirksvereine, des Fördervereins Herz- und Kreislaufforschung. Außerdem ist Peter Vaupel ehrenamtlicher Richter am Finanzgericht in Düsseldorf.

#### **„Ich fühle mich ausgezeichnet!“**

Im Jahr 2010 hat Dr. h.c. Peter H. Vaupel die Ehrendoktorwürde des UNI-Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics erhalten. Vor rund 300 Gästen aus Politik, Bankenwelt, Wirtschaft und Hochschule lobte Professor Dr. Stefan Thiele, Studiendekan des Fachbereichs, die herausragenden unternehmerischen Leistungen des neuen Ehrendoktors: „Der Sparkassenchef hat gezeigt, wie wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden können.“ Unter Vaupels fünfzehnjähriger Leitung hat sich die Bilanzsumme der Stadtsparkasse Wuppertal um rund 30 Prozent erhöht. Uni-Rektor Professor Dr. Lambert Koch lobte, wie Sparkassen das bürgerschaftliche Engagement vor Ort stärken und zu einer Steigerung der Lebensqualität beitragen. Weiter: „Unsere Sparkasse ist ein für die Region nicht wegzudenkender Standortfaktor.“

#### **Zukunft Ronsdorfs**

Im Blick auf die Zukunft Ronsdorfs empfiehlt Peter Vaupel, dass die ehemalige Bandwirker- und heutige Gartenstadt ihre Urbanität bewahren sollte. Damit viele Menschen diese Vorzüge genießen können, sollte der Öffentliche Personennahverkehr optimiert werden. Peter Vaupel: „Das schafft mehr Besucher und Kunden, die die Vielfältigkeit Ronsdorfs auch weiterhin suchen. Außerdem sollten die Ronsdorfer Parks und die Kinderfreundlichkeit in den verschiedenen Einrichtungen erhalten werden.“